

Geselliges Frühlingsfest bei der Diakonie-Sozialstation

Zum zweiten Mal hat die Diakonie-Sozialstation Lauffen/Neckarwestheim/Nordheim (DSS) ihre Pflegebedürftigen samt Angehörigen zu einem Frühlingsfest ins „Karl-Hartmann-Gemeindehaus“ an der Bismarckstraße in Lauffen eingeladen und einen ebenso unterhaltsamen wie geselligen Nachmittag gestaltet. Über 70 Gäste konnten von Pflegedienstleiterin Brigitte Konnerth, Geschäftsführer Dieter Reichert und Pfarrer Gunter Bareis herzlich begrüßt werden.



Zu Beginn stellte Brigitte Konnerth das Leitungsteam der DSS vor, „damit Sie wissen, mit wem Sie telefonieren“, ergänzte sie schmunzelnd. Dieter Reichert (Geschäftsführer), Cornelia Wagner (Stellvertretende Geschäftsführerin), Heike Thornton (Essen auf Rädern) und Claudia Arnold (Einsatzleiterin Nachbarschaftshilfe) waren mit dabei. Nicht vergessen wurden Brigitte Gröninger (IAV-Stelle) und Silke Link (Beratungsteam).

„Geh aus mein Herz und suche Freud“. Mit dem Text dieses Liedes begrüßte Geschäftsführer Dieter Reichert die versammelte Runde. Er freute sich ebenso über die große Besucherzahl wie Pfarrer Gunter Bareis, der den Reigen der kurzen Grußworte abschloss.

Anschließend kam der Kindergarten „Senfkorn“ und stellte sich mit den Erzieherinnen und Kantor Andreas Willberg mit einem kleinen Liederzyklus vor. Und dann wurde es wuselig im Saal: gut 20 Mitarbeiterinnen der DSS waren vollauf damit beschäftigt, ihre Gäste mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen zu versorgen.



Nach dem Kaffee- und Kuchenkränzchen ging es munter weiter mit dem Mitarbeiterinnen-Chor unter Leitung von Simone Wolf. Die aktive Sängerin trug mit ihren Kolleginnen und Flügel-Begleitung von Kantor Andreas Willberg einen bunten Strauß von Volksliedern vor und animierte zum Mitsingen. Die Gäste ließen sich nicht zweimal bitten und stimmten fröhlich in den Gesang ein. Man war wieder einmal erstaunt, wie textsicher die Besucher/innen waren – in die zuvor verteilten Liedblätter wurden nur ab und zu hineingekuckt.



Für eine besondere Überraschung sorgte eine Gruppe von Mitarbeiterinnen aus Nordheim. Sie zeigten auf der Bühne einen Rollator-Tanz zu rockigen Klängen und sorgten für beste Stimmung mit ihrer Beweglichkeit rund um das „Stütz-Gefährt“.



Danach gab sich noch ein Blasmusik-Duo Karin und Jürgen Hirschmann die Ehre. Mit Ventilposaune und Trompete wurde phonstark unterhalten – man konnte unschwer aus dem Vortrag heraushören, dass die beiden in früheren Jahren bei der Guggamusik zuhause waren und ihre instrumentale Liedfolge entsprechend gestalteten.

Ganz am Ende ergriff Pfarrer in Ruhe Hermann Balz spontan das Wort. Der Geistliche war in seiner aktiven Zeit im Ulmer Raum tätig und wohnt seit einigen Jahren in Lauffen. „Ich möchte mich als pflegender Angehöriger im Namen aller Gäste sehr herzlich für diesen gelungenen Nachmittag bedanken“, sagte er zum Schluss, zitierte aus afrikanischen Erzählungen, die vom segensreichen Wirken handelten. So fand das zweite Frühlingfest einen Abschluss, dem niemand mehr etwas hinzufügen musste.

Kurz gesagt: den Verantwortlichen der DSS mit ihren Mitarbeiter/innen ist es einmal mehr gelungen, ihr Klientel bei diesem Frühlingfest einen sehr schönen und abwechslungsreichen Nachmittag zu gestalten. Die Programm-Mischung hat gestimmt und war keinesfalls überfrachtet. Die Gäste aus Lauffen, Neckarwestheim und Nordheim hatten zwischen den Auftritten ausreichen Gelegenheit, sich über die Tische zu unterhalten.

-rob/Fotos: Roland Baumann-